

VERANSTALTER:

Europäisches Institut für Philosophie und Religion (EUPHRat)
Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz
Otto-von-Freising-Platz 1
A-2532 Heiligenkreuz im Wienerwald



ANMELDUNG AN DAS TAGUNGSSEKRETARIAT:

z. Hd. Markus Dusek; E-Mail: tagungen@hochschule-heiligenkreuz.at
oder Telefon: +43-2258-8703-406 (9.00 – 15.00 Uhr)

Samstagmittag bietet der Klostergasthof für Tagungsteilnehmer ein
günstiges Mittagsmenü für 8,- Euro an.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt bekannt, welche
Mahlzeiten Sie im Klostergasthof einnehmen wollen.

TAGUNGSBEITRAG: 50,- Euro
(freier Eintritt für Studenten der Hochschule Heiligenkreuz)

Die Veranstaltung kann von Studenten der Hochschule Heiligenkreuz
als Wahlfach inskribiert werden und wird bei konstanter Teilnahme und
einer zweiseitigen schriftlichen Ausarbeitung mit
1 ECTS-Creditpunkt bewertet.

ORGANISATION UND KONZEPT:

Univ.-Prof. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz und Dr. Gudrun Trausmuth

*„...alles, was im Augenblick geschah,
geschah gleichzeitig bereits in der Ewigkeit“*

Gertrud von le Fort, Die Consolata



**ERZÄHLEN ZWISCHEN
GESCHICHTE UND HEILSGESCHICHTE**

C.S. Lewis
Gertrud von le Fort
Ruth Schaumann
Werner Bergengruen



**OFFENE TAGUNG AN DER
PHIL.-THEOL. HOCHSCHULE BENEDIKT XVI. HEILIGENKREUZ**
THEOLOGIE UND LITERATUR IM EUPHRAT
VOM 11. BIS 12. OKTOBER 2019
Kaisersaal des Stiftes Heiligenkreuz

ERZÄHLEN ZWISCHEN GESCHICHTE UND HEILSGESCHICHTE

Dokumente der Literatur des letzten Jahrhunderts gehören bleibend zur Signatur christlicher Auseinandersetzung mit dem Hell-Dunkel der Geschichte. Denn sie zeigen, dass die Geschichte selbst zur Offenbarung, sei es des Dämonischen, sei es des Göttlichen, wird.

Drei deutschsprachige Autoren, allesamt Konvertiten zur katholischen Kirche, sowie ein englischer anglikanischer Autor legen in ihren Romanen und Erzählungen die Heilsgeschichte frei: spannend und farbig. Ihre Tiefenaussage ist literarisch und theologisch zu bedenken. Lesekreise führen kenntnisreich in die Werke ein.

Texte von Gertrud von le Fort, Ruth Schaumann und Werner Bergengruen sind auch Teil der „Kleinen Bibliothek des Abendlandes“ (KBA), die Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz und Gudrun Trausmuth im Heiligenkreuzer Be&Be Verlag herausgeben.

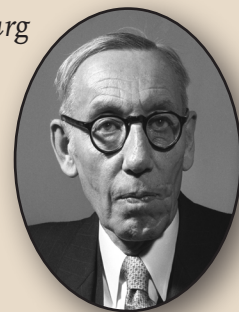
FREITAG, 11. OKTOBER 2019 (143. Geburtstag Gertrud von le Forts, 1876-1971)

- 14.15 UHR P. PROF. DR. KOSMAS THIELMANN OCIST, *Heiligenkreuz*
Theologie und Literatur. Hinführung
- 14.30 UHR UNIV.-PROF. DR. KURT APPEL, *Wien*
Die Bibel als Gesamtkunstwerk
- 15.30 UHR Kaffeepause
- 15.45 UHR DR. GUNDULA HARAND, *Trumau*
„Immer geht es um Christus allein.“
Heilsgeschichte und ihre Reflexion in
Gertrud von le Forts Roman „Der Papst aus dem Ghetto“.
- 16.30 UHR DR. NORBERT FEINENDEGEN, *Bonn*
„Die Wahl der Wege“: Erzählte Eschatologie.
„Die große Scheidung“ von
C. S. Lewis (1898-1963)
- 17.15 UHR Gespräch
- 18.00 UHR Chorgebet



SAMSTAG, 12. OKTOBER 2019

- 09.15 UHR P. PROF. DDr. ALKUIN SCHACHENMAYR OCIST, *Heiligenkreuz*
Sakraler Raum: Gertrud von le Forts „Consolata“
und ihre künstlerische Verarbeitung des Interdikts
- 10.00 UHR DR. GUDRUN TRAUSMUTH, *Wien*
„Tut Wasser an die Seile!“
Die Strahlkraft historischen Erzählens:
Erzählzeit und Ewigkeit
- 10.45 UHR Kaffeepause
- 11.15 UHR Gespräch
- 12.00 UHR Chorgebet
- 14.30 UHR P. DR. NICOLAUS BUHLMANN CANREG, *Klosterneuburg*
Wie man sich eine Welt baut, wenn man eine
verloren hat: Werner Bergengruens Suche
nach dem Ordo im Roman
„Am Himmel wie auf Erden“
- 15.30 UHR Kaffeepause
- 15.45 UHR Lesekreise
- 18.00 UHR Chorgebet
- 19.30 UHR UNIV.-PROF. DR. HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ, *Erlangen*
„Wein aus dem Glase der Ewigkeit“. Transparenz des
Zeitlichen bei Ruth Schaumann (1899-1975)
(mit Abb. von Kunstwerken Schaumanns)



ENDE DER TAGUNG

TITELBILD:

Mechthild von Magdeburg. Bronzeplastik von Ruth Schaumann